

Ökonomische Bildung und Digitale Bildung

**Pflichtlernbereiche
+
Wahlernbereiche**

**Lehrplan
für die Jahrgangsstufen 7 und 8
an vierstufigen Wirtschaftsschulen**

Inhalt

Aufbau des Fachlehrplans im Fach Ökonomische Bildung und Digitale Bildung	3
PLB 1: Grundlegende digitale Kompetenzen anwenden	4
LB 1.1: Anwendungsprogramme nutzen.....	4
LB 1.2: Suchmaschinen nutzen	5
LB 1.3: Per E-Mail kommunizieren	6
LB 1.4: Per Videokonferenz kommunizieren.....	7
LB 1.5: Kollaborativ arbeiten.....	8
PLB 2: Im privaten Kontext einkaufen	9
LB 2.1: Eine kleinere Anschaffung lokal tätigen	9
LB 2.2: Eine größere Anschaffung tätigen	10
PLB 3: Im unternehmerischen Kontext einkaufen.....	12
PLB 4: Im privaten Kontext verkaufen	14
PLB 5: Im unternehmerischen Kontext verkaufen	15
PLB 6: Sich in der Berufswelt orientieren	16
LB 6.1: Ein regionales Unternehmen besuchen.....	16
LB 6.2: Berufliche Möglichkeiten identifizieren.....	17
LB 6.3: Basismodule für die Jahrgangsstufe 9 wählen.....	18
WLB 7: Informationen im Internet.....	19
WLB 8: Eigene Spuren im Netz.....	20
WLB 9: Selbstdarstellung im Netz	21
WLB 10: Cybermobbing	22
WLB 11: Digitale Medien erstellen	23
WLB 12: Extended Reality nutzen.....	24
WLB 13: Künstliche Intelligenz nutzen	25
WLB 14: Lebensmittel wertschätzen	26
WLB 15: Zukunftsvisionen entwickeln	27
WLB 16: Eine unternehmerische Idee entwickeln	28
WLB 17: Beeinflussung durch Werbung erkennen	29
WLB 18: Einen Secondhand-Laden betreiben	30
WLB 19: Sich ehrenamtlich engagieren	31
WLB 20: Eine Veranstaltung durchführen	32
WLB 21: Eigene Talente entdecken.....	33

Aufbau des Fachlehrplans im Fach Ökonomische Bildung und Digitale Bildung

Der nachfolgende Lehrplan für das Fach Ökonomische Bildung und Digitale Bildung bezieht sich auf die Jahrgangsstufen 7 und 8. Der Lehrplan besteht aus Pflichtlernbereichen (Lernbereiche 1–6) und Wahllernbereichen (Lernbereiche 7–22). Die Pflichtlernbereiche sind zu unterrichten, die Wahllernbereiche können unterrichtet werden.

Welche Wahllernbereiche unterrichtet werden, entscheidet die Schule bzw. die Lehrkraft, ggf. in Absprache mit den Schülerinnen und Schülern. Es ist auch möglich, nur einzelne Kompetenzerwartungen eines Wahllernbereichs zu behandeln.

Der vorliegende Lehrplan kombiniert die beiden Bereiche Ökonomische Bildung und Digitale Bildung, die auch in der Praxis stark verwoben sind. Zur leichteren Erkennbarkeit weisen in allen Pflichtlernbereichen kursiv dargestellte Begriffe auf digitale Kompetenzen bzw. digitale Inhalte hin. Die digitalen Inhalte der Pflichtlernbereiche sind nur bei einem Lernbereich aufgeführt. Bei den weiteren Lernbereichen erfolgt lediglich ein Verweis auf die jeweiligen Inhalte.

Die genannten Handlungsprodukte sind exemplarisch. Alternativ können zum Erwerb und/oder zur Vertiefung der genannten Kompetenzen andere Handlungsprodukte erstellt werden, sofern die geforderten Inhalte hierdurch vermittelt werden. Ziel ist eine Anwendung der erworbenen Kompetenzen beim Erstellen anderer Handlungsprodukte in weiteren Fächern.

Im Sinne der Berufsorientierung bietet sich an, bei den Lernbereichen einen Zusammenhang zwischen den erworbenen Kompetenzen und möglichen beruflichen Handlungsfeldern herzustellen.

Anpassungen der Unterrichtsinhalte an aktuelle Entwicklungen in der Lebens- und Arbeitswelt sind von der Lehrkraft selbstständig vorzunehmen.

PLB 1: Grundlegende digitale Kompetenzen anwenden

Vorspann

In den Lernbereichen 1.1 bis 1.5 werden grundlegende digitale Kompetenzen für das Arbeiten an der Wirtschaftsschule erworben. Die Vertiefung erfolgt situativ in den weiteren Lernbereichen, in anderen Fächern oder auch beim Erwerb des Medienführerscheins.

Übersicht Lernbereiche

- 1.1 Anwendungsprogramme nutzen
- 1.2 Suchmaschinen nutzen
- 1.3 Per E-Mail kommunizieren
- 1.4 Per Videokonferenz kommunizieren
- 1.5 Kollaborativ arbeiten

LB 1.1: Anwendungsprogramme nutzen

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entscheiden sich situationsgerecht für ein *Anwendungsprogramm*.
- arbeiten effizient am Computer.
- nutzen programmübergreifende Funktionen.

Inhalte

Digital

- *Kurzvorstellung schulindividuell relevanter Anwendungsprogramme*
- *Ordnerstruktur*
- *Speichern, z. B. Speicherort, Speicherformat*
- *Arbeiten mit der Zwischenablage (z. B. Ausschneiden, Kopieren, Einfügen, Format übertragen) und zugehörigen Shortcuts*
- *Einstellung der Ansicht, z. B. Zoom, Fenster*
- *geeignetes System zur Dateneingabe*
- *Hervorhebungen und Formatierungen, z. B. Schriftart, Schriftfarbe, Ausrichtung, Abstand*
- *Überprüfen, z. B. Rechtschreibung*
- *Formformat, z. B. Formkontur, Fülleffekt*
- *Bildformat, z. B. Zuschneiden, Skalierung*

LB 1.2: Suchmaschinen nutzen

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

entscheiden sich auf Basis bestimmter Kriterien bewusst für eine bestimmte Suchmaschine, z. B. Datenschutz, altersgemäße Ergebnisse, Übersichtlichkeit der Ergebnisse, bezahlte Einblendungen.

nutzen Suchmaschinen zielgerichtet und effektiv für ihre Recherche.

Inhalte

Digital

- *mögliche Suchmaschinen, z. B. Startpage, DuckDuckGo*
- *Datenspuren im Internet*
 - *Datenhandel, z. B. Nutzerdaten, persönliche Suchprofile*
 - *Profilbildung bei der Suche, Personalisierung der angezeigten Treffer*
 - *Beeinflussung der Platzierungen, z. B. versteckte Schlüsselwörter, Werbeanzeigen*
 - *Browserdaten löschen, Cookies, Verlauf, privates Fenster*
- *Formulierung der Suchanfrage, z. B. Tippfehler, unterschiedliche Schreibweise, Synonyme, präzise Suchbegriffe*
- *Suchooperatoren, z. B. Anführungszeichen, Minuszeichen, Pluszeichen*
- *erweiterte Suche, Suchfilter, Rückwärtssuche*
- *Suchindex*
- *Nutzungsrechte für Text, Bilder, Audio, Video*

LB 1.3: Per E-Mail kommunizieren

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

richten eine E-Mail-Adresse für sich ein, z. B. dauerhafte, seriöse E-Mail-Adresse, Wegwerf-E-Mail-Adresse.

bearbeiten eingegangene E-Mails, indem sie diese sichten und in geeigneter Weise weiterverarbeiten, z. B. löschen, ablegen, weiterleiten, beantworten.

verfassen und versenden anlassbezogen E-Mails an verschiedene Adressaten, z. B. Mitschülerinnen und Mitschüler, Lehrkräfte, Unternehmen.

Inhalte

Digital

- *Erstellung einer neuen E-Mail, z. B. Betreff, Anrede, Grußformel, Netiquette, Kontrolle vor Versand*
- *Arbeiten mit verschiedenen Adressaten, z. B. An, Cc, Bcc*
- *Einfügen von Objekten, z. B. Links, Bilder*
- *Anhänge mit optimierter Dateigröße, z. B. geeignete Dateitypen wie pdf, .zip, .jpeg*
- *Datenschutz und -sicherheit, z. B. Verschlüsselung, Spam, Spam-Regelfilter einrichten*
- *effiziente Nutzung, z. B. Antworten, Weiterleiten*

LB 1.4: Per Videokonferenz kommunizieren

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

nehmen aktiv an einer Videokonferenz teil.

präsentieren im Rahmen einer Videokonferenz eigene Arbeitsergebnisse.

leiten eine Videokonferenz.

Inhalte

Digital

- *Einladung, z. B. Einladungslink, Sofortbesprechung*
- *Teilnehmende anzeigen*
- *Hand heben*
- *Chatfunktion*
- *Mikrofon ein-/ausschalten, z. B. Stummschaltung, Hintergrundgeräusche*
- *Kamera ein-/ausschalten, z. B. Hintergrundeffekte, Kameraausrichtung*
- *Moderation der Videokonferenz, z. B. Warteraum, Rechte zuweisen*
- *Inhalte freigeben*

LB 1.5: Kollaborativ arbeiten

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

arbeiten zeitversetzt oder zeitgleich bei der Erstellung eines Dokuments zusammen, z. B. Präsentation, Tabellenkalkulation, Textdokument.

Inhalte

Digital

- *synchrone vs. asynchrone Zusammenarbeit*
- *Regeln für kollaboratives Arbeiten, Netiquette*
- *Planung der Zusammenarbeit, z. B. Kalender, Chat*
- *Dokument teilen, z. B. Freigaberechte des Dokuments*
- *Änderungen sichtbar machen*
- *Kommentieren*
- *sensibler Umgang mit Daten in einer Cloud*

PLB 2: Im privaten Kontext einkaufen

LB 2.1: Eine kleinere Anschaffung lokal tätigen

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

vergleichen verschiedene lokale Einkaufsmöglichkeiten und Angebote.

schließen im Rahmen ihrer rechtlichen Möglichkeiten persönlich Kaufverträge ab.

überwachen die Einhaltung des Kaufvertrags seitens des Verkäufers und stellen sicher, dass eigene Pflichten aus dem Kaufvertrag ordnungsgemäß erfüllt werden.

Inhalte

Ökonomisch

- vereinfachter Angebotsvergleich anhand ausgewählter Kriterien
- Geschäftsfähigkeit
- Kaufvertrag, einseitiger Handelskauf
- Rechte und Pflichten der Vertragspartner
- Barzahlung
- Jugendgirokonto, z. B. Konditionen, Nutzungsmöglichkeiten, rechtliche Aspekte
- bargeldlose Zahlungsformen, z. B. Girocard, Prepaid-Kreditkarte, NFC-Zahlungsformen
- typische Belege, z. B. Kassenzettel, Kundenbeleg, Kontoauszug
- Konsum kritisch hinterfragen, z. B. Konsumverzicht, Nachhaltigkeit

Digital

- Grundlagen digitalen Arbeitens: siehe LB 1
- Tabellenkalkulationsprogramm: siehe LB 3
- Textverarbeitungsprogramm: siehe LB 3
- Präsentationsprogramm: siehe LB 6.1

LB 2.2: Eine größere Anschaffung tätigen

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

verschaffen sich für eine größere private Anschaffung (z. B. Fahrrad, Smartwatch, Tablet) einen Überblick über Preise und Bezugsquellen.

erstellen für diese größere Anschaffung einen Sparplan *mithilfe eines Tabellenkalkulationsprogramms*.

variieren ihre Sparrate und ziehen zur Finanzierung die Aufnahme eines passenden, altersgemäßen Beschäftigungsverhältnisses in Betracht.

schließen im Rahmen ihrer rechtlichen Möglichkeiten Kaufverträge ab.

überwachen die Einhaltung des Kaufvertrags seitens des Verkäufers und stellen sicher, dass eigene Pflichten aus dem Kaufvertrag ordnungsgemäß erfüllt werden.

fordern bei Vorliegen einer Kaufvertragsstörung seitens des Verkäufers ihre Rechte situationsangemessen ein, z. B. *per Brief, E-Mail*.

Inhalte

Ökonomisch

- Bezugsquellenvergleich, z. B. regionaler Einzelhandel, Onlineshops, Verkaufsplattformen, Internetvergleichsportale
- Marktbeobachtung, z. B. Preisentwicklung, Produktvariation
- sachliche und manipulative Werbung
- quantitativer und qualitativer Angebotsvergleich
- Allgemeine Geschäftsbedingungen
- Jugendschutzgesetz, Jugendarbeitsschutzgesetz
- Geschäftsfähigkeit
- Kaufvertrag, einseitiger Handelskauf
- Wareneingang, z. B. Lieferschein, Warenprüfung
- Rechte und Pflichten der Vertragspartner, Kulanz
- Besonderheiten bei Internetkäufen, z. B. Internetfallen, Fernabsatzgesetz
- Kaufvertragsstörungen: Schlechtleistung, Nicht-rechtzeitig-Lieferung
- Eingangsrechnung, Rechnungsprüfung
- Barzahlung
- bargeldlose Zahlungsformen, z. B. SEPA-Überweisung, SEPA-Lastschrift, Girocard, Prepaid-Kreditkarte, NFC-Zahlungsformen, Onlinebezahldienste
- typische Belege, z. B. Kassenzettel, Kontoauszug

Digital

- Grundlagen digitalen Arbeitens: siehe LB 1

- Tabellenkalkulationsprogramm: siehe LB 3
- Textverarbeitungsprogramm: siehe LB 3
- Präsentationsprogramm: siehe LB 6.1

PLB 3: Im unternehmerischen Kontext einkaufen

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

berechnen Lagerbestände, z. B. Mindest-, Höchst-, Meldebestand *mithilfe eines Tabellenkalkulationsprogramms*.

berechnen die Bestellmenge und den Bestellzeitpunkt *mithilfe eines Tabellenkalkulationsprogramms*.

führen im Einkaufsbereich einen quantitativen und qualitativen Angebotsvergleich, z. B. Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit, soziale Gesichtspunkte, *mithilfe eines Tabellenkalkulationsprogramms* durch.

veranlassen eine Bestellung *mithilfe vorgegebener oder individuell angepasster Geschäftsbriefmasken* (z. B. Name, Namenskürzel, E-Mail-Adresse, Unterzeichner) *in einem Textverarbeitungsprogramm*.

überprüfen das Zustandekommen eines Kaufvertrags.

überwachen die Einhaltung des Kaufvertrags seitens des Lieferanten und stellen sicher, dass eigene Pflichten aus dem Kaufvertrag ordnungsgemäß erfüllt werden.

Inhalte

Ökonomisch

- Lagerbestände, z. B. Mindestbestand, Höchstbestand, Meldebestand
- Bestellmenge, Bestellzeitpunkt
- Bezugsquellenermittlung
- Anfrage
- Allgemeine Geschäftsbedingungen
- quantitativer und qualitativer Angebotsvergleich, z. B. mittels Punktbewertungsmodell
- Bestellung
- Auftragsbestätigung
- Kaufvertrag, zweiseitiger Handelskauf
- Wareneingang, z. B. Lieferschein, Prüfpflicht, Rügepflicht
- Bestandsveränderung, z. B. Lagerzugang
- Eingangsrechnung, Rechnungsprüfung, Skonto
- Zahlungsformen, z. B. SEPA-Überweisung, SEPA-Lastschrift
- sachlich korrekte und angemessene Kommunikation

Digital

Tabellenkalkulationsprogramm

- *Seiten einrichten, z. B. Ausrichtung, Drucktitel, Format, Seitenränder*
- *Zellen formatieren, z. B. Zahlen, Ausrichtung, Schrift, Rahmen, Ausfüllen, Schutz*
- *Formatvorlagen, z. B. bedingte Formatierung, Zellenformatvorlagen*
- *Formeln mit absoluter und relativer Adressierung*

- Funktionen, z. B. Anzahl, Datum, Heute, Max, Min, Mittelwert, Summe, Summewenn, Rang, Runden, Aufrunden, Abrunden, Ganzzahl, Wenn, Zählenwenn
- Daten sortieren und filtern
- Überprüfen, z. B. Blatt schützen, Arbeitsmappe schützen
- Ansichten, z. B. Arbeitsmappenansichten, Zoom, Fenster fixieren

Textverarbeitungsprogramm

- Speicherformate, z. B. dotx, docx, pdf
- Absatz Einstellungen, z. B. Ausrichtung, Zeilenabstand, Nummerierung, Aufzählungszeichen)
- Formatvorlagen
- Seite einrichten nach DIN 5008, z. B. Seitenränder, Ausrichtung, Format, Silbentrennung)
- Einfügen von Seiten, Tabellen, Illustrationen, Medien, Links, Kopf- und Fußzeilen, Text
- Inhalte einfügen, z. B. Tabellenkalkulations-Arbeitsmappe
- Tabellenentwurf und Layout, z. B. Rahmenlinien ausblenden, Zellen schattieren, Zeilen und Spalten einfügen, Zellen verbinden, Ausrichtung
- Bildformat, z. B. Bildrahmen, Anordnen, Größe
- Feldfunktionen, z. B. Datum, Platzhalter, Seitenzahl, Autotext
- Überprüfen, z. B. Nachverfolgung, Vergleichen, Schützen
- Geschäftsbrief nach DIN 5008

Grundlagen digitalen Arbeitens: siehe LB 1

Präsentationsprogramm: siehe LB 6.1

PLB 4: Im privaten Kontext verkaufen

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

bieten Gegenstände (z. B. nicht mehr benötigte, selbst hergestellte) zum Verkauf an.

führen geschickte Verkaufsverhandlungen.

schließen im Rahmen ihrer rechtlichen Möglichkeiten persönlich Kaufverträge ab und wickeln diese ordnungsgemäß ab.

Inhalte

Ökonomisch

- Ermittlung möglicher Verkaufsmöglichkeiten, z. B. Pausenhof, Flohmarkt, Kleinanzeigen
- Festlegung von Verkaufspreisen
- Werbemaßnahmen
- Planung und Organisation, z. B. Zeit, Utensilien, Materialien, Aufgaben
- rechtliche Rahmenbedingungen
- Barzahlung
- Abschlussbewertung, z. B. Ablauf, Erfolg, Schlussbesprechung, Schlussfolgerungen für zukünftige Veranstaltungen

Digital

- Grundlagen digitalen Arbeitens: siehe LB 1
- Tabellenkalkulationsprogramm: siehe LB 3
- Textverarbeitungsprogramm: siehe LB 3
- Präsentationsprogramm: siehe LB 6.1

PLB 5: Im unternehmerischen Kontext verkaufen

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

reagieren situationsbezogen auf eine Anfrage oder Bestellung.

kalkulieren mithilfe eines Tabellenkalkulationsprogramms situationsbezogen Netto- bzw. Bruttoverkaufspreise.

erstellen Tabellenkalkulationsschemata zur Einbindung in ein Textverarbeitungsprogramm für die regelmäßige Kommunikation mit Kunden, z. B. Angebot, Rechnung.

kommunizieren bei Rückfragen mit den Kunden.

überprüfen das Zustandekommen eines Kaufvertrags.

stellen sicher, dass eigene Pflichten aus dem Kaufvertrag ordnungsgemäß erfüllt werden und überwachen die Einhaltung des Kaufvertrags seitens des Kunden.

Inhalte

Ökonomisch

- Anfrage
- Allgemeine Geschäftsbedingungen, Sonderkonditionen
- Kalkulation: Nettoverkaufspreis, Bruttoverkaufspreis
- Angebot
- Bestellung
- Auftragsbestätigung
- Kaufvertrag, zweiseitiger Handelskauf
- Lieferschein
- Bestandsveränderung, z. B. Reservierung, Lagerabgang
- Ausgangsrechnung
- Quittung
- Kontoauszug
- sachlich korrekte und angemessene Kommunikation
- Kundentelefonate, Kundenbriefe, Korrespondenz

Digital

- Grundlagen digitalen Arbeitens: siehe LB 1
- Tabellenkalkulationsprogramm: siehe LB 3
- Textverarbeitungsprogramm: siehe LB 3
- Präsentationsprogramm: siehe LB 6.1

PLB 6: Sich in der Berufswelt orientieren

LB 6.1: Ein regionales Unternehmen besuchen

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

besuchen ein regionales Unternehmen.

erleben unternehmerische Abläufe eines regionalen Unternehmens beim Besuch bestimmter Abteilungen.

Inhalte

Ökonomisch

- Überblick über regionale Unternehmen anhand verschiedener Kriterien, z. B. Branche, Grundfunktionen, Erzeugnisse bzw. Dienstleistungen, Standort, Ausbildungsberufe
- Vorbereitung des Unternehmensbesuchs, z. B. Recherche, Kontaktaufnahme, Erstellung eines Beobachtungsbogens
- angemessenes Auftreten beim Unternehmensbesuch
- Nachbereitung des Unternehmensbesuchs, z. B. Reflexion des Auftretens, Auswertung des Beobachtungsbogens

Digital

Präsentationsprogramm

- *Foliengestaltung, z. B. Folienlayout, Designideen*
- *Animationsmöglichkeiten, z. B. Animationen, Folienübergänge, Einrichten einer Bildschirmpräsentation*
- *Einfügen von Folien, Bildern, Illustrationen, Links, Text und Medien*
- *Einstellung der Ansicht, z. B. Präsentationsansichten, Lineal, Führungslinien, Zoom*
- *Bildformat, z. B. Bildrahmen, Anordnen, Größe*
- *Formformat, z. B. Formkontur, Fülleffekt, Gruppieren, Ausrichten*
- *Berücksichtigung wichtiger Aspekte bei der Erstellung der Präsentation, z. B. Übersichtlichkeit, Lesbarkeit, Umfang, Animation*
- *Berücksichtigung der Präsentationsregeln beim Vortrag, z. B. Körpersprache, freie Rede*
- *Weiterverarbeitungsmöglichkeiten, z. B. Drucken von Präsentationen, Exportieren als Video, Slideshow*
- *Erstellung QR-Code*

Grundlagen digitalen Arbeitens: siehe LB 1

Tabellenkalkulationsprogramm: siehe LB 3

Textverarbeitungsprogramm: siehe LB 3

LB 6.2: Berufliche Möglichkeiten identifizieren

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

gleichem persönliche Zielsetzungen, berufliche Interessen und eigene Stärken mit den beruflichen Möglichkeiten ab, z. B. dem regionalen Ausbildungsangebot.

Inhalte

Ökonomisch

- Stärken-Schwächen-Analyse mit Selbstbild und Fremdbild
- persönliche bzw. berufliche Interessen und Ziele
- Berufsorientierungstests
- Betriebsbesichtigung, Schnuppertage, z. B. Girls' Day/Boys' Day, Hospitationen im Fach Übungsunternehmen und an Berufsschulen
- mögliche Praktikumsbetriebe, Möglichkeiten im Anschluss an die Wirtschaftsschule

LB 6.3: Basismodule für die Jahrgangsstufe 9 wählen

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

entscheiden sich aufgrund persönlicher Berufswünsche und Interessen für vier Basismodule.

Inhalte

Ökonomisch

- Berufswünsche
- Kurzvorstellung schulindividuell angebotener Basismodule
- Berufsfelder zu den jeweiligen Modulen

WLB 7: Informationen im Internet

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

nutzen das Internet als Informationsquelle.

bewerten Informationen aus dem Internet.

identifizieren Falschinformationen und reagieren angemessen auf diese.

Inhalte

- Suchmaschine, Wiki, E-Paper, Videoportal, Podcast, Forum, App, KI-Content-Generatoren
- Art der Veröffentlichung, Autor oder Autorin, Impressum, Objektivität, Richtigkeit, Aktualität
- Fakes, Hoaxes, Bildmanipulationen, Deepfakes, Grenzen der Erkennbarkeit

WLB 8: Eigene Spuren im Netz

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

suchen im Internet nach Daten über die eigene Person.

erfragen gespeicherte Daten und veranlassen die Änderung oder Löschung von falschen oder unerwünschten Daten.

verstehen, warum Dritte Interesse an personenbezogenen Daten haben.

schützen ihre personenbezogenen Daten.

verbringen einen Tag, ohne personenbezogene Daten zu hinterlassen.

Inhalte

- Namenssuche, umgekehrte Bildersuche, Internetarchive, digitaler Fußabdruck
- Kontaktaufnahme mit Dienstleister oder Webseitenbetreiber
- personalisierte Werbung, Handel mit Daten
- Einstellungen digitaler Endgeräte, Apps und Accounts
- Datensparsamkeit, analoge Alternativen, Grenzen der Umsetzbarkeit, Verzicht

WLB 9: Selbstdarstellung im Netz

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

hinterfragen kritisch, inwiefern Selbstdarstellungen im Netz realistisch sind.

erkennen Potenziale und Gefahren der Selbstdarstellung im Netz.

beachten „Dos and Don'ts“ bei der eigenen Selbstdarstellung im Netz.

Inhalte

- Fotos, Filter, Beiträge, Likes, Fake-Profile
- Gleichgesinnte finden, Ereignisse teilen, Kreativität fördern, Sexting, Cybergrooming, Körperunzufriedenheit, Sucht, falsche Vorbilder, Persönlichkeitsrecht, Urheberrecht, Datenschutz
- Inhalte löschen, Inhalte und Einstellungen anpassen

WLB 10: Cybermobbing

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

erkennen, ob sie selbst bzw. Mitmenschen von Cybermobbing betroffen sind.

werden sich möglicher Folgen von Cybermobbing bewusst.

nehmen bei Bedarf Hilfe in Anspruch.

reflektieren das eigene Verhalten.

wirken Cybermobbing präventiv entgegen.

Inhalte

- Rückzug, zerbrechende Freundschaften, Leistungsabfall, Konzentrationsprobleme, Isolation
- sozial, psychisch, psychosomatisch
- persönliche und professionelle Hilfe, rechtliche Maßnahmen
- Verhaltensanpassung
- Sensibilisierung von Mitschülerinnen und Mitschülern, Counter Speech

WLB 11: Digitale Medien erstellen

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

erstellen ein digitales Medium zu einem beliebigen Thema.

veröffentlichen das erstellte digitale Medium auf einer geeigneten Plattform und beachten dabei rechtliche Aspekte.

betreuen die Veröffentlichungsplattform.

Inhalte

- E-Book, Tutorial, Podcast, Blog, Webseite; Fachthemen aus anderen Fächern, Interview mit ehemaligen Schülerinnen und Schülern in deren Ausbildungsbetrieben
- Onlinepräsenz der Schule, Online-Pinnwand, mebis; Urheberrecht, Persönlichkeitsrecht, Datenschutz
- Reaktion auf Rückmeldungen, Aktualisierungen der Inhalte

WLB 12: Extended Reality nutzen

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

entdecken Extended Reality.

nutzen unterschiedliche Extended-Reality-Anwendungen.

erstellen einfache Inhalte für Virtual oder Augmented Reality.

reflektieren den Einsatz von Extended Reality.

Inhalte

- Virtual Reality, Augmented Reality
- VR-Brille, AR-Brille
- virtuelle Schulhausführung, 360-Grad-Kamera
- Chancen und Risiken, ethische Aspekte

WLB 13: Künstliche Intelligenz nutzen

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

entdecken Einsatzmöglichkeiten für KI.

nutzen unterschiedliche KI-Anwendungen.

ergründen, probieren aus, testen, erörtern, verstehen, lernen kennen maschinelles Lernen.

reflektieren den Einsatz von KI.

Inhalte

- private und berufliche Einsatzmöglichkeiten
- Sprache, Wissenschaft, Kunst, Musik, Kultur, Geschichte
- Trainieren einer KI, sachliche Richtigkeit
- Chancen und Risiken, ethische Aspekte

WLB 14: Lebensmittel wertschätzen

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

stellen ein Lebensmittel selbst her.

erfassen die für die Lebensmittelherstellung notwendigen Kosten.

ergreifen Maßnahmen, um der Verschwendung von Lebensmitteln entgegenzuwirken.

finden Geschäftsideen, um der Verschwendung von Lebensmitteln vorzubeugen.

Inhalte

- Gemüseanbau, Butter, Brot, Mehl, Kooperation mit einem Lebensmittelbetrieb
- Einkaufspreise, Arbeitsaufwand, Angebotsvergleich, ökologische und soziale Aspekte
- Lebensmittelverschwendung erfassen, verantwortungsbewusstes Einkaufen, richtige Lagerung, Verwertung von Lebensmittelresten, Mindesthaltbarkeitsdatum, Verbrauchsdatum
- Apps für nachhaltige Essensplanung, Foodsharing-Konzepte

WLB 15: Zukunftsvisionen entwickeln

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

informieren sich über aktuelle Megatrends.

entwickeln eine Zukunftsvision.

leiten daraus Folgerungen für ihre (berufliche) Zukunft ab.

Inhalte

- Wohnen, z. B. alternative Wohnformen, Architektur, Mehrgenerationengedanke
- Arbeiten, z. B. neue Berufe, mobiles Arbeiten, Co-Working-Space, Arbeitszeitmodelle
- Leben, z. B. Work-Life-Integration, Downshifting, Freizeitgestaltung
- Technologie, z. B. Mobilität, Kommunikation, künstliche Intelligenz
- Gesellschaft, z. B. soziale Gerechtigkeit, soziales Miteinander

WLB 16: Eine unternehmerische Idee entwickeln

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

pitchen eine von ihnen entwickelte unternehmerische Idee, z. B. vor einer Jury.

Inhalte

- unternehmerische Idee, z. B. realistisch, kreativ, innovativ
- Pitch, z. B. Unternehmerteam und Idee vorstellen, Verkaufsargumente, Visualisierung

WLB 17: Beeinflussung durch Werbung erkennen

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

untersuchen den Einfluss von Werbung auf das Kaufverhalten.

durchleuchten das Geschäftsmodell von Influencern.

analysieren das persönliche Kaufverhalten.

erstellen einen werbewirksamen Beitrag für einen Social-Media-Kanal.

Inhalte

- psychologische Tricks, AIDA-Formel, Markenimage
- Affiliate Marketing, Schleichwerbung, Produktplatzierung
- Dokumentation und Reflexion
- Video, Foto, Flyer, Beurteilung des Erfolgs

WLB 18: Einen Secondhand-Laden betreiben

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

betreiben einen Secondhand-Laden.

Inhalte

- organisatorische Aspekte: Dienstplan, Warenannahme, Verkaufsraumgestaltung
- ökonomische Aspekte: Preisfestlegung, Werbemaßnahmen, Bezahlung
- soziale Aspekte: Teambuilding, Selbständigkeit
- Nachhaltigkeitsaspekte: Recycling, Müllvermeidung

WLB 19: Sich ehrenamtlich engagieren

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

informieren sich über ehrenamtlichen Tätigkeiten in ihrer Region.

informieren sich über rechtliche Rahmenbedingungen für eine ehrenamtliche Tätigkeit.

ziehen für sich eine ehrenamtliche Tätigkeit in der Region in Betracht.

Inhalte

- Besichtigung einer geeigneten Einrichtung, Vorstellung ehrenamtlicher Tätigkeit in der Schule, Tag des Ehrenamts
- Jugendschutzgesetz, Jugendarbeitsschutzgesetz
- persönliche Entwicklung, Einblick in die Berufswelt, Zeitbedarf, Ehrenamtskarte

WLB 20: Eine Veranstaltung durchführen

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

realisieren eine Veranstaltung in Form einer gemeinnützigen Aktion (z. B. Spendenlauf, Lesepatenschaft) oder einer Feier, z. B. Schulfeier, Tag der offenen Tür.

erstellen Präsentationen zu verschiedenen Phasen der Veranstaltung, z. B. Vorstellung des Veranstaltungskonzepts, Präsentation für den Infoscreen der Schule.

Inhalte

- Art und Ziel der Veranstaltung
- Rahmenbedingungen und Grundsatzentscheidungen, z. B. Zielgruppe, Termine, gesetzliche Vorgaben, räumliche Gegebenheiten, Budget
- Veranstaltungskonzept und Organisationsplan, z. B. zeitlicher Ablauf, Tätigkeiten, Aufgabenverteilung, Verantwortlichkeiten, Hygienekonzept
- Bezugsquellenermittlung
- quantitativer und qualitativer Angebotsvergleich
- Finanzplanung, z. B. Einnahmemöglichkeiten durch Sponsoren, Ermittlung von Verkaufspreisen bzw. Eintrittspreisen
- Beschaffung notwendiger Materialien, Waren, Dienstleistungen
- Werbemaßnahmen
- Abschlussbewertung, z. B. Ablauf, Erfolg, Schlussbesprechung, Schlussfolgerungen für zukünftige Veranstaltungen

WLB 21: Eigene Talente entdecken

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

werden sich ihrer eigenen Talente bewusst.

entwickeln ihr Talent weiter.

stellen ihr Talent vor.

Inhalte

- Selbsteinschätzung, Fremdeinschätzung, Neues ausprobieren
- üben, Tipps einholen
- Präsentation vor der Klasse, Video erstellen, Talentshow, Schnupperkurs anbieten